

4 Mein Leben

Aufgabe	Form	Ablauf im Kurs	Material
Starten wir! 1	PA PL	Die TN lesen die sechs Aussagen, hören dann, was die Personen sagen, und ordnen zu zweit den Fotos den jeweils passenden WhatsApp-Status zu. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 1/69
2	EA PL	Die TN hören noch einmal die Aussagen und kreuzen an, was die zwei Frauen von Beruf sind. Die Lösung wird sodann im Plenum vorgelesen.	CD 1/69
A 1	EA PL EA	Die TN hören noch einmal die vier Aussagen und notieren wie im Beispiel den Beruf der Personen. Kontrollieren Sie im Plenum. zu <i>Tipp</i> (Fakultativ): Die TN schreiben ihren eigenen WhatsApp-Status und lesen diesen dann laut vor. Wenn eine WhatsApp-Gruppe bereits besteht, können die TN ihren Status gleich an die Gruppe verschicken.	CD 1/70 Smart-phone
2	PA PL	Die TN hören vier Dialoge. Sie ordnen dann zu zweit Fotos und Dialoge einander zu. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 1/71
3	EA PL PA	Die TN hören und wiederholen die Sätze. Erklären Sie dann das Wort <i>nicht</i> und den Ausdruck <i>doch nicht</i> . Zeigen Sie, dass <i>doch</i> hier Überraschung andeutet bzw. die gegensätzliche Meinung betont. Nehmen Sie ggf. noch andere Beispiele, um den Gebrauch zu demonstrieren. Dann spielen die TN zu zweit ähnliche Dialoge zu den Fotos in A2.	CD 1/72
4	EA PA PL	Die TN lesen still die Fragen und Antworten. Dann hören sie das Interview. Sie entscheiden anschließend zu zweit, welche Antworten zu den Fragen passen. Eine Antwort bleibt übrig. Kontrollieren Sie die Lösung und klären Sie Wortschatzfragen.	CD 1/73
5	EA PL	Die TN lesen den Text und die Sätze 1–5 für sich. Danach notieren sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigieren Sie im Plenum. Erklären Sie zum Schluss den neuen Wortschatz.	
6	PA	Die TN lesen noch einmal die Aussagen in A5. Zu jeder Aussage schreiben sie dann zu zweit eine Frage wie im Beispiel. Dann fragen und antworten sie abwechselnd. Beispiel: „◆ Ist Pauls Hobby Sport? ○ Nein, Pauls Hobby ist nicht Sport. Sein Hobby ist sein Beruf.“ oder „◆ Heißt Pauls Firma Bio Bambini? ○ Ja, Pauls Firma heißt Bio Bambini.“	
7	PA PL	Die TN ergänzen zu zweit die fehlenden maskulinen bzw. femininen Berufsbezeichnungen. Die TN lesen dann ihre Ergebnisse vor. Schreiben Sie die Berufe zur Kontrolle an die Tafel.	
8	PA PL	Die TN hören die offiziellen Uhrzeiten und ergänzen zu zweit die Weltuhr. Kontrollieren Sie anschließend an der Tafel.	CD 1/74
9	EA	Die TN hören die Ansagen noch einmal und sprechen nach.	CD 1/74

Folgende Abkürzungen werden verwendet: PL = Plenum TN = Kursteilnehmer(in) EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit GA = Gruppenarbeit s. = siehe KV = Kopiervorlage KB = Kursbuch S. = Seite

10	PL	Zeigen Sie auf eine Stadt (s. Tafelanschrieb in A8) und bitten Sie jeweils einen TN, die Uhrzeit wie im Beispiel zu nennen.	
11	PL	Malen Sie eine Uhr an die Tafel (alternativ auf Folie). Zeichnen Sie die Zeiger auf Viertel vor sieben ein, und schreiben Sie an die Tafel und erläutern Sie: <i>Es ist sechs Uhr fünfundvierzig. (offiziell)</i> <i>Es ist Viertel vor sieben. (inoffiziell)</i>	(Folie)
	PA PL	Die TN hören die Dialoge und ordnen ihnen dann zu zweit die Uhrzeiten zu. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 1/75
12	PA	Die TN hören den Dialog und sortieren zu zweit die Dialogteile.	CD 1/76
	PL	Bitten Sie einen TN nach vorne an die Tafel, der den Dialog aufschreibt. Ein anderer TN diktiert. Erklären Sie dann die neuen Wörter.	
	EA	Danach hören die TN den Dialog noch einmal.	
13	PA	Die TN-Paare sprechen den Dialog in A12 mit verteilten Rollen.	
14	EA	Die TN hören die Uhrzeiten und ergänzen in der Tabelle rechts die Präpositionen <i>vor</i> und <i>nach</i> .	CD 1/77
	PL	Danach liest ein TN die Lösung vor. Im Plenum wird die Bedeutung der Präpositionen genannt und auf die Verwendung von <i>halb</i> eingegangen.	
15	EA PA	Die TN zeichnen drei Uhren mit beliebigen Uhrzeiten in ihr Heft. Dann fragen und antworten sie abwechselnd und verwenden die vorgegebenen Redemittel.	KV 7
	PA	Fakultativ: Jeder TN bekommt Kopiervorlage 7. Die TN spielen zu zweit. Jeder zeichnet auf seiner Kopiervorlage beliebige Uhrzeiten in die acht Uhren ein. Dann tauschen die TN mit ihrem Partner Blätter und schreiben die Uhrzeiten zu den Uhren des Partners. In Aufgabe 1 sollen die offiziellen Uhrzeiten eingetragen werden, in Aufgabe 2 die inoffiziellen. Die Partner kontrollieren dann gemeinsam. Helfen Sie, wo nötig.	

16	EA	Die TN hören die Dialogteile und sprechen in den Pausen nach. Erklären Sie an dieser Stelle den neuen Wortschatz: <i>Wann? Um ...</i>	CD 1/78	
	PA	Dann spielen die TN auf Seite 147 bzw. Seite 148. Sie fragen sich gegenseitig nach den fehlenden Uhrzeiten und tragen diese dann in den Terminkalender ein. Zum Schluss kontrollieren sie mit dem Kalender des Partners, ob alle Uhrzeiten richtig notiert wurden.	KB S. 147/148	
	GA	Fakultativ: Teilen Sie die TN in Gruppen zu je drei TN auf. Teilen Sie jeder Gruppe Kopiervorlage 8 und Scheren aus. Die TN schneiden die Karten aus, mischen diese durch und suchen die Paare. Jeder offiziellen Uhrzeit wird eine inoffizielle zugeordnet. Wenn eine Gruppe fertig ist, kontrollieren Sie. Die Gruppe, die zuerst fertig ist und alle Paare richtig zugeordnet hat, hat gewonnen. Lösungen: achtzehn Uhr fünfzehn = Viertel nach sechs siebzehn Uhr fünfzehn = Viertel nach fünf zweiundzwanzig Uhr fünfundvierzig = Viertel vor elf sechs Uhr dreißig = halb sieben sechzehn Uhr fünfundzwanzig = fünf vor halb fünf fünfzehn Uhr zwanzig = zwanzig nach drei einundzwanzig Uhr fünfunddreißig = fünf nach halb zehn sieben Uhr zwanzig = zehn vor halb acht zwanzig Uhr zehn = zehn nach acht zwölf Uhr vierzig = zwanzig vor eins	KV 8, Scheren	
17	PL	Die TN schreiben ihren Beruf auf eine Karte und machen gemeinsam daraus ein Plakat. Zeigen Sie dann auf einige Karten und fragen Sie z.B.: „Wer ist Architektin von Beruf?“ Die TN antworten: „Ich bin Architektin (von Beruf).“ usw.	Karten, Plakat, Klebstoff	
18	PL	Erarbeiten Sie gemeinsam im Plenum Fragen und mögliche Antworten und schreiben Sie diese an die Tafel. Die TN schreiben in ihr Heft ab. (allgemeiner Hinweis zum Schreiben: s. Lektion 1 B3)		
	PA	Dann machen die TN ein Interview mit ihrem Partner und benutzen die Redemittel.		
	PL	Fakultativ: Die TN notieren die Antworten ihres Partners. Danach stellen ein paar TN anhand ihrer Notizen ihren Partner im Plenum vor.		
B	1	PL	Die TN spielen ein Kettenspiel mit ihren Namen und Berufen. Als Hilfe können Sie das Plakat mit den Berufen aus A17 benutzen.	Plakat aus A17
2	PA	Die TN hören die Dialoge, ordnen zu zweit dem jeweiligen Satz das passende Bild zu und ergänzen die fehlenden Wörter.	CD 1/79	
	PL	Kontrollieren Sie im Plenum.		
3	EA	Die TN hören noch einmal die Dialoge aus B2 und ordnen die Satzhälften einander zu. Sie lesen dann die Lösungen vor. Schreiben Sie diese an die Tafel. Erklären Sie anschließend die Bedeutung von <i>man</i> .	CD 1/79	
	PL			
4	EA PL	Die TN ordnen die Dialogteile und schreiben den Dialog auf. Anschließend kontrollieren sie mit der CD. Lassen Sie zum Schluss den Dialog von zwei TN mit verteilten Rollen vorlesen.	CD 1/80	
5	PA	Die TN ordnen zu zweit den Nomen die passenden Abbildungen zu. Dann hören sie zur Kontrolle die Lösung von der CD.	CD 1/81	
6	EA	Die TN hören die Dialoge und ergänzen die Wörter aus B5. Lassen Sie	CD 1/82	
	PL	dann die TN die Lösungen vorlesen.		

7	EA PL	Die TN unterstreichen die Nomen in B6 in den Artikelfarben. Danach wird die Grammatiktafel gemeinsam im Plenum ergänzt. Schreiben Sie an der Tafel mit.																
8	EA PL PL PA	Die TN lesen und schreiben den Dialog richtig in ihr Heft. Kontrollieren Sie gemeinsam. Wiederholen Sie die Zahlen von 1 bis 100 und erweitern Sie bis 2000 (s. auch Grammatik Xpress S. 52). Schreiben Sie zum Einüben beliebige Zahlen an die Tafel. Die TN lesen im Plenum die Zahlen vor. Fakultativ: Kehren Sie dann das Spiel um, indem ein TN vorne an der Tafel steht und die anderen TN ihm verschiedene Zahlen diktieren, die er dann als Ziffern aufschreiben muss. Im Anschluss spielen und variieren die TN zu zweit den Dialog mit den vorgegebenen Gegenständen und Preisen.																
9	EA PA	Die TN hören den Dialog aus B2 noch einmal und sprechen in den Pausen nach. Dann notiert jeder TN drei Dinge auf Deutsch und variiert den Dialog mit seinem Partner. Dabei wechseln die TN auch die Rollen.	CD 1/83															
10	PA PL	Die TN hören den Podcast und kreuzen zu zweit den Namen der Sendung an. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 1/84															
11	EA PL	Die TN lesen die Sätze a–d, hören dann den Podcast noch einmal und ordnen zu, wer was sagt. Lassen Sie danach die Lösungen im Plenum vorlesen.	CD 1/84															
12	PL EA PL	<p>Wiederholen Sie den indefiniten Artikel im Nominativ. Schreiben Sie dazu bereits bekannte Nomen mit definitivem Artikel an die Tafel und lassen Sie die TN den indefiniten Artikel ergänzen. Weisen Sie darauf hin, dass der indefinite Artikel keinen Plural besitzt. z.B.:</p> <p><i>der Laptop → ein Laptop die Schere → eine Schere</i> <i>das Handy → ein Handy die Töpfe → Töpfe</i></p> <p>Erklären Sie den TN, dass es sich hierbei um den Nominativ handelt und dass es im Deutschen verschiedene Kasusformen gibt.</p> <p>Nun lesen die TN die Sätze in B11 und unterstreichen den indefiniten Artikel und das dazugehörige Nomen. Dann ergänzen sie die Grammatiktafel.</p> <p>Übernehmen Sie die Tabelle an die Tafel. Bitten Sie dann einen TN nach vorne und lassen Sie ihn zur Kontrolle die Tabelle ergänzen.</p> <p>Führen Sie nun den Akkusativ des indefiniten Artikels ein. Erklären Sie den TN, dass die meisten Verben im Deutschen ein Akkusativobjekt brauchen, z.B. die Verben <i>haben</i> und <i>brauchen</i>. Konjugieren Sie diese noch einmal mit den TN durch. Vergleichen Sie schließlich die Formen im Nominativ mit denen im Akkusativ. Möglicher Tafelanschrieb:</p>																
		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th><i>maskulin</i></th> <th><i>neutral</i></th> <th><i>feminin</i></th> <th><i>Plural</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Nominativ</i></td> <td><i>ein Laptop</i></td> <td><i>ein Handy</i></td> <td><i>eine Schere</i></td> <td><i>Töpfe</i></td> </tr> <tr> <td><i>Akkusativ</i></td> <td><i>einen Laptop</i></td> <td><i>ein Handy</i></td> <td><i>eine Schere</i></td> <td><i>Töpfe</i></td> </tr> </tbody> </table>		<i>maskulin</i>	<i>neutral</i>	<i>feminin</i>	<i>Plural</i>	<i>Nominativ</i>	<i>ein Laptop</i>	<i>ein Handy</i>	<i>eine Schere</i>	<i>Töpfe</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>einen Laptop</i>	<i>ein Handy</i>	<i>eine Schere</i>	<i>Töpfe</i>	
	<i>maskulin</i>	<i>neutral</i>	<i>feminin</i>	<i>Plural</i>														
<i>Nominativ</i>	<i>ein Laptop</i>	<i>ein Handy</i>	<i>eine Schere</i>	<i>Töpfe</i>														
<i>Akkusativ</i>	<i>einen Laptop</i>	<i>ein Handy</i>	<i>eine Schere</i>	<i>Töpfe</i>														

13	EA	Verteilen Sie Karten an die TN. Jeder TN schreibt wie im Beispiel drei Dinge auf seine Karte, die er für seine Arbeit braucht oder hat. Helfen Sie den TN, wenn nötig.	Karten															
	PL	Legen Sie nun alle Karten auf einen Tisch. Mischen Sie sie durch. Die TN ziehen jeweils eine Karte und suchen den Besitzer, indem sie durch den Kursraum gehen und TN wie im Beispiel ansprechen. Schreiben Sie als Hilfe die Redemittel an die Tafel.																
14	EA	Die TN hören Pauls Aussage und ergänzen auf der Visitenkarte seine Mobilnummer, die E-Mail-Adresse und die Website. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 1/85															
	PL																	
15	PA	Die TN schreiben nun eine Visitenkarte für ihren Partner. Dazu befragen sie sich gegenseitig auf Deutsch und benutzen dabei die vorgegebenen Redemittel.																
C	1	PL	Alle TN im Kurs legen 1–2 Gegenstände vor sich auf den Tisch. Dann bilden sie Sätze, wie im Beispiel vorgegeben.															
	2	PA PL	Die TN lesen den Text rechts und kreuzen zu zweit die Lösung an. Kontrollieren Sie im Plenum und klären Sie den neuen Wortschatz.															
	3	EA PL	Die TN sortieren die Satzteile und schreiben die Fragen in ihr Heft. Lassen Sie dann die Lösung von einem TN an die Tafel schreiben.															
	4	EA PL	Die TN lesen die Antworten und ordnen ihnen die Fragen aus C3 zu. Lassen Sie Fragen und Antworten zur Kontrolle im Plenum vorlesen.															
	5	PA	Die TN lesen den Text in C2 noch einmal, unterstreichen zu zweit die Artikel und ergänzen den Grammatikkasten mit den Artikeln im Akkusativ.															
		PL	Übertragen Sie die Tabelle an die Tafel und lassen Sie die Lösung von einem TN ergänzen. Besprechen Sie den Akkusativ des definiten Artikels.															
		PL	Übertragen Sie danach den Grammatikkasten mit dem Verb <i>nehmen</i> an die Tafel. Weisen Sie dann die TN auf die Unregelmäßigkeit in der 2. und 3. Person Singular hin und sagen Sie ihnen, dass auch dieses Verb mit einem Akkusativobjekt steht.															
	6	EA PA	Die TN hören die Sätze und sprechen in den Pausen nach. Dann spielen sie zu zweit ähnliche Dialoge mit den vorgegebenen Nomen.															
	7	PA PL	Die TN fragen sich gegenseitig und kreuzen entsprechend an. Die TN berichten anschließend im Plenum, was ihr Partner hat bzw. nicht hat. Korrigieren Sie mündlich.															
		PL	Weisen Sie danach auf die Akkusativformen des Negativartikels hin. Schreiben Sie an die Tafel:															
			<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th><i>maskulin</i></th> <th><i>neutral</i></th> <th><i>feminin</i></th> <th><i>Plural</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Nominativ</i></td> <td><i>kein Drucker</i></td> <td><i>kein Handy</i></td> <td><i>keine Maus</i></td> <td><i>keine Mäuse</i></td> </tr> <tr> <td><i>Akkusativ</i></td> <td><i>keinen Drucker</i></td> <td><i>kein Handy</i></td> <td><i>keine Maus</i></td> <td><i>keine Mäuse</i></td> </tr> </tbody> </table>		<i>maskulin</i>	<i>neutral</i>	<i>feminin</i>	<i>Plural</i>	<i>Nominativ</i>	<i>kein Drucker</i>	<i>kein Handy</i>	<i>keine Maus</i>	<i>keine Mäuse</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>keinen Drucker</i>	<i>kein Handy</i>	<i>keine Maus</i>	<i>keine Mäuse</i>
	<i>maskulin</i>	<i>neutral</i>	<i>feminin</i>	<i>Plural</i>														
<i>Nominativ</i>	<i>kein Drucker</i>	<i>kein Handy</i>	<i>keine Maus</i>	<i>keine Mäuse</i>														
<i>Akkusativ</i>	<i>keinen Drucker</i>	<i>kein Handy</i>	<i>keine Maus</i>	<i>keine Mäuse</i>														
			Unterstreichen Sie die maskuline Endung im Akkusativ und vergleichen Sie mit den Akkusativ-Formen des indefiniten (B12) und des definiten (C5) Artikels.															

8	GA PL	Die TN arbeiten zu dritt. Sie hören den Text und sortieren zu dritt die Bilder in der richtigen Reihenfolge. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 1/87
9	EA PL PL PL	Die TN lesen den Text für sich und ordnen den Textteilen die Uhrzeiten zu. Dann hören sie zur Kontrolle den Text noch einmal. Kontrollieren Sie im Plenum. Zum <i>Grammatik</i> : Erklären Sie den TN, dass man die Präposition <i>bei</i> in Verbindung mit dem Namen eines Unternehmens / einer Firma benutzt. An dieser Stelle können Sie die TN auch fragen, ob diese bereits deutsche Firmennamen kennen. Sammeln Sie die genannten Namen an der Tafel. Zu <i>Extras</i> : Erklären Sie die zwei Ausdrücke auf folgende Weise: Malen Sie eine aufgehende Sonne an die Tafel und schreiben Sie: (7 Uhr) <i>Der Tag kommt.</i> Malen Sie dann eine untergehende Sonne an die Tafel und schreiben Sie: (18 Uhr) <i>Der Tag geht.</i> Erklären Sie dann noch die Bedeutung von <i>mit</i> und <i>ohne</i> .	CD 1/87
10	GA PL	Die TN arbeiten zu dritt. Sie lesen noch mal den Text in C9, finden die vorgegebenen Verbformen und unterstreichen sie. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie sich dazu das Beispiel und den Grammatikkasten anschauen sollen. Dann ergänzen die TN in der Gruppe die Infinitive. Kontrollieren Sie und klären Sie Wortschatzfragen. Erklären Sie anschließend dem Kurs anhand des Grammatikkastens, dass manche Verben im Deutschen getrennt werden. Das Symbol der Schere hilft dabei. Weisen Sie die TN darauf hin, dass trennbare Verben im Infinitiv auf der ersten Silbe betont werden.	
11	EA PL	Die TN ergänzen die Tabelle mit acht Satzbeispielen in ihrem Heft. Übernehmen Sie inzwischen die Tabelle an die Tafel. Bitten Sie danach einen TN an die Tafel und lassen Sie ihn die Tabelle ergänzen. Die anderen TN diktieren ihm acht Sätze, die er eintragen soll. Erklären Sie dann anhand der Tabelle die Funktion der Satzklammer bei trennbaren Verben.	
12	EA PL	Die TN bilden Sätze und ergänzen sie mit ihren eigenen Angaben. Lassen Sie dann zur Kontrolle einzelne TN ihre Sätze vorlesen.	
13	PA PL	Die TN interviewen ihren Partner und notieren seine Antworten. Dann erzählen sie im Plenum, was sie über ihren Partner erfahren haben. Sie benutzen dabei ihre Notizen.	
Xtra Lesen 1	PA PL	Die TN ordnen zu zweit die Abbildungen den Ausdrücken zu. Kontrollieren Sie und klären Sie Wortschatzfragen.	
2	PA PL	Die TN lesen den Text und ergänzen zu zweit die Uhrzeiten in der Tabelle. Zur Kontrolle formulieren die TN die Lösungen in ganzen Sätzen im Plenum, z. B. „Ronaldo steht um halb sechs auf. / Daniella frühstückt um halb acht.“	
3	EA PL	Nun erstellen die TN eine eigene Tabelle wie in Aufgabe 2. Ein paar TN stellen dann dem Kurs ihren Tagesablauf vor, z. B. „Ich stehe um acht Uhr auf. Ich frühstücke um halb neun.“ usw.	